

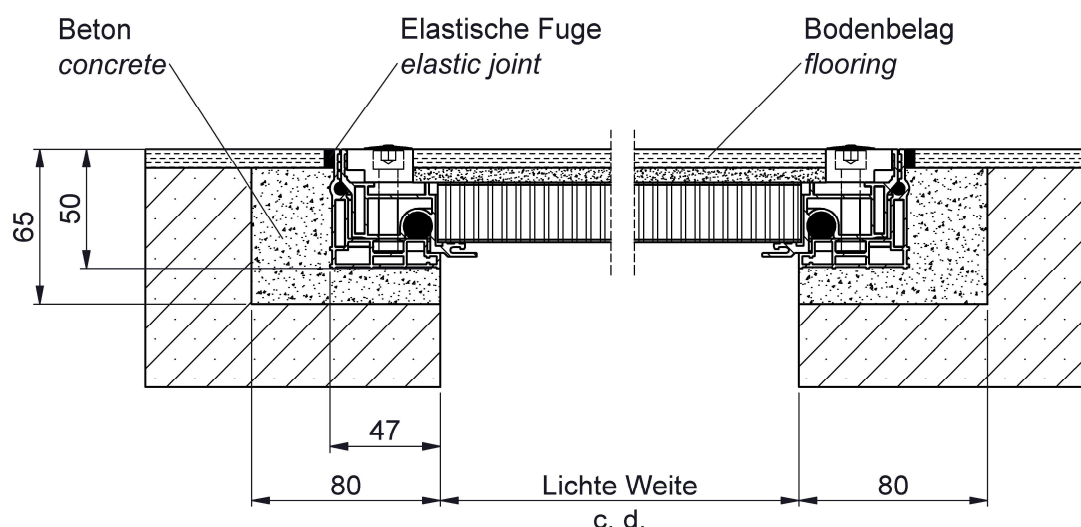
HAGODECK Type CLA-SL

EINBAUANLEITUNG und GEBRAUCH

1. Der Einbau

Diese Einbauanleitung gilt für folgende Type: HAGODECK CLA-SL

Die Größe der Schachtabdeckung muss zur Größe der Schachttöffnung passen. Freiliegende Rahmenbereiche können die Wasserdichtheit und Funktionsfähigkeit der Wanne beeinträchtigen. Beim Einbau müssen Wanne und Zarge verschraubt sein.



Einen Betonwulst mit Dichtzusatz (wichtig wenn Wasserdichtheit gewünscht wird) rund um die Öffnung - mindestens in Zargenbreite - aufbringen. Der Verbund mit dem Betonwulst ist unbedingt nötig. Keinesfalls die Zarge direkt auf Wärmedämmplatten oder ähnliches aufsetzen!

Die Höhe des Wulstes richtet sich nach der endgültigen Höhe der Oberkante.

Achtung: Die Oberkante der Schachtabdeckung muss mit dem fertigen Fußboden bündig sein.

Die Schachtabdeckung auf den Wulst aufsetzen und auf die mittige Lage achten. Eine Wasserwaage auf die Schachtabdeckung auflegen und durch leichtes Klopfen mit dem Hammer über eine Holzunterlage die Schachtabdeckung in beiden Achsen in die Waage bringen.

Rahmen satt mit hochwertigem (gegebenenfalls vergütetem) Beton unterfüllen und Beton seitlich an den Rändern anfügen und schräg nach außen glätten.

Es dürfen keine Hohlräume entstehen, die die Dichtheit beeinträchtigen bzw. bei Belastung ein Durchbiegen ermöglichen.

Nach dem Aushärten des Betonwulstes kann die Wanne mit dem gewünschten Bodenbelag (Fliesen, Platten, Parkett usw.) befüllt werden. Dazu steht eine freie Höhe von ca. 14mm zur Verfügung.

Plattenbelag mit ausreichend Höhe (ca. 10mm dicke Platten) kann direkt auf die weiß beschichtete Deckplatte geklebt werden.

Platten oder Fliesen satt (vollflächig) mit für Metalloberflächen geeignetem Fliesenkleber (MAPEI Keralastic oder Ardex 8 +9) anbinden.

Nachdem der Fliesenkleber seine Endfestigkeit erreicht hat und nach dem Verfugen eines Bodenbelages soll die Schachtabdeckung geöffnet werden.

Öffnen Sie nun die Wanne zum ersten Mal.

Plastikkappen von den Inbusschrauben abziehen. Alle Schrauben der Wanne mit dem beige packten Inbusschlüssel ganz herausdrehen.

„Goldenen“ Aushebegriff mit Abhebefunktion soweit in die Gewindehülse eindrehen bis sich die Wanne 2-3 mm hebt - nicht weiter-, den langen goldenen Aushebegriff ausdrehen und dann die Wanne mit dem kurzen Aushebegriff hochziehen. Wenn die Wanne fest sitzt diesen Vorgang bei weiteren Hülsen wiederholen.

Reinigen Sie Wanne und Zarge gegebenenfalls von Verfugungsresten



Bitte übergeben Sie diese Einbau- und Verwendungsanleitung nach dem erfolgreichen Einbau dem späteren Benutzer (Bauherr).

2. Der sichere Gebrauch

Das Öffnen:

Plastikkappen von den Inbusschrauben abziehen. Alle Schrauben der Wanne mit dem beigegepackten Inbusschlüssel ganz herausdrehen. Den kurzen Aushebegriff eindrehen und die Wanne hochziehen.

Bei festsitzenden Wannen:

„Goldenen“ Aushebegriff mit Abhebefunktion soweit in die Gewindehülse eindrehen (bis sich die Wanne 2-3 mm hebt - nicht weiter) und dann die Wanne hochziehen.

Wenn die Wanne festsitzt diesen Vorgang bei weiteren Hülsen wiederholen.

Das Schließen:

Alle Inbus-Schrauben vorsichtig anbeißen lassen und dann Schraube für Schraube mit leichtem Andruck festziehen, bis die Oberkante von Zarge und Wanne bündig ist. Das Gewinde der Inbusschrauben gelegentlich nachfetten.

3. Anwendungsbereiche:

HAGO-Schachtabdeckungen sind für den horizontalen Einbau mit der Wanne nach oben vorgesehen. HAGO-Schachtabdeckungen dürfen nicht als Notausstiegsklappen verwendet werden!

Grundsätzlich sind HAGO-Schachtabdeckungen gemäß den Anwendungsempfehlungen in unserer Broschüre zu verwenden. Darüber hinaus gibt es viele Einsatzmöglichkeiten, die namentlich nicht angeführt werden können. Fragen Sie in solchen Fällen bei Ihrem Fachhändler oder bei HAGO direkt nach.

Wasserdichtheit:

Die Wasserdichtheit ist besonders von einem dichten Einbau der Zarge abhängig. Die Zarge muss satt in einen Betonwulst mit Dichtzusatz eingedrückt werden. Die Unterseite der Zarge muss komplett im Betonwulst sitzen. Freiliegende Zargenbereiche beeinträchtigen Dichtheit. Zusätzlich muss Beton mit Dichtzusatz seitlich an die Zarge angearbeitet werden.

Die Schachtabdeckung selbst ist mit einer EPDM-Dichtung ausgestattet. Diese Ausführung ist erfahrungsgemäß weitgehend (aber nicht immer 100%) wasserdicht. Für völlige Wasserdichtheit kann nicht garantiert werden.